hessischer Diakonieverein

Schwesternbrief

Notizen aus dem HDV

05/2023 Okt./Nov.

Westfälisches Abendmahl, Wiesenkirche Soest
unbekannter Künstler um 1500

Liebe Schwestern und Freunde,

Herbstzeit ist Ernte-Zeit. Am ersten Sonntag im Oktober feiern wir daher ein Fest: das Erntedankfest. Wie der Name schon sagt, feiern wir es aus Dankbarkeit für die Gaben der Natur, die wir ernten dürfen und die uns ernähren. Dazu wird der Altar in der Kirche mit den Früchten von Feld und Garten festlich geschmückt. In vielen evangelischen Gemeinden ist der Erntedank-Gottesdienst darüber hinaus mit der Feier des Heiligen Abendmahl verbunden. Mit unserem Dank für Brot und Wein bzw. Traubensaft danken wir stellvertretend für alle Gaben der Schöpfung, die Gott uns zum Leben schenkt.

Ob jener unbekannte Künstler, der vor rund 500 Jahren ein – relativ kleines – Fenster in der Wiesenkirche in der damals bedeutenden Hansestadt Soest gestaltet hat, an Erntedank gedacht hat, wissen wir nicht. Jedenfalls „verlegt" er das letzte Abendmahl, das Jesus mit seinen Jüngern feierte, in seine Zeit – in das ausgehende Mittelalter – und in seine Heimat Westfalen.

In diesem Abendmahlsfenster sucht man vergeblich nach Weißbrot und Wein. Der Tisch ist vielmehr mit typisch westfälischen Speisen und Getränken gedeckt: Ein Schweinskopf und ein Schinken, Pumpernickel und Bier. Auch der Schnaps, der in Westfalen nach einer deftigen Mahlzeit dazugehört, fehlt nicht.

Mir gefällt diese „unkonventionelle" Darstellung des letzten Mahles Jesu. Sie ist auch heute noch eine Einladung an alle Christen, das Abendmahl zu jeder Zeit und an jedem Ort zu feiern – mit den Gaben, die uns von Gott vor Ort geschenkt sind. Denn beim Abendmahl kommt es weniger darauf an, dass alles korrekt ist, sondern auf unsere innere Einstellung: eine Haltung der Dankbarkeit, der Gemeinschaft und der Hoffnung. Wir sind dankbar für alles, was uns Gott zum Leben schenkt. Wir teilen unsere Güter mit denen, die weniger haben. Und wir hoffen darauf, dass Jesus seine Verheißung wahr macht und wir irgendwann im Reich Gottes wieder mit ihm vereint sein werden.

In diesem Sinn möchte ich einstimmen in einige Verse des 104. Psalms; da heißt es:

Herr, wie sind deine Werke so groß und viel!
Du hast sie alle weise geordnet,
und die Erde ist voll deiner Güter.
Es warten alle auf dich, dass du ihnen
Speise gebest zur rechten Zeit.
Wenn du ihnen gibst, so sammeln sie;
wenn du deine Hand auftust,
so werden sie mit Gutem gesättigt.
Lobe den Herrn, meine Seele! Halleluja!

Dass dieser Herbst für Sie viele schöne Momente bereithalten möge, wünschen

Werner Böck
Pfarrer und
Vorstandsvorsitzender

Sr. Doris Dörfer
Oberin im Vorstand

Dr. Martin Zentgraf
Pfarrer im Vorstand

Einladung zur Mitgliederversammlung am Donnerstag, dem 9. November 2023

Wir laden ein zur diesjährigen Mitgliederversammlung des Hessischen Diakonievereins e.V. am 9. November 2023 ab 18.00 Uhr im Lappingsaal im 6. Stock des neuen Heimathauses in der Freiligrathstraße 8 in 64285 Darmstadt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Andacht
2. Geschäftsbericht des Vorsitzenden
3. Bericht über den Jahresabschluss 2022
4. Entlastung von Vorstand und Verwaltungsrat
5. Genehmigung der Neufassung der Schwesternordnung
6. Verschiedenes

Teilnehmende an der Mitgliederversammlung sind herzlich eingeladen bereits ab 17.00 Uhr an der Sitzung des Verwaltungsrates teilzunehmen. Bitte melden Sie sich dazu mit anliegendem Anmeldeabschnitt an.

gez. Markus Keller
Vorsitzender des Verwaltungsrates

✂ ✂ ✂ ----------

Bitte diesen Anmeldeabschnitt bis spätestens 27. Oktober 2023 an den **Hessischen Diakonieverein** in der **Freiligrathstraße 8** in **64285 Darmstadt** schicken oder per Fax an **06151 – 601 1984**, bzw. per Mail an **tabea.buehler@hdv-darmstadt.de** senden.

❍ Ich nehme an der Mitgliederversammlung am 9.11.2023 ab 18.00 Uhr teil.

❍ Ich nehme bereits ab 17.00 Uhr an der Sitzung des Verwaltungsrates teil.

Name _____

Anschrift _____

_____

E-Mail _____

HDV gemeinnützige GmbH: Die neue Geschäftsführerin heißt Birgit Strack

Der Hessische Diakonieverein begrüßt die neue Geschäftsführerin der HDV gGmbH Birgit Strack, die diesen Posten zum 1. September 2023 von Bernhard Pammer übernommen hat. Pammer bleibt Geschäftsführer der Agaplesion Wohnen und Pflegen Süd gemeinnützigen GmbH und damit auch weiterhin im Heimathaus in Darmstadt.

Die neue Geschäftsführerin bringt über zwölf Jahre Erfahrung in der Altenpflege mit. Nach ihrem Studium in Geschichte, Politik und Volkswirtschaftslehre in Trier und Großbritannien war sie unter anderem als Einrichtungsleitung und Geschäftsführerin tätig. Auf die Zusammenarbeit, insbesondere auch mit dem Hessischen Diakonieverein und seiner Schwesternschaft, freut sie sich: „Seit vielen Jahren bin ich auch ehrenamtlich aktiv in der Evangelischen Kirche, in einer Gemeinde und in einem Umfeld mit einem starken diakonischen Selbstverständnis und Auftrag. Daher freue ich mich, nun gemeinsam mit Ihnen für die uns anvertrauten Menschen ein „Zuhause in christlicher Geborgenheit“ schaffen zu dürfen.“

Pf. Werner Böck

Die „Retter mit der kalten Schnauze“ im HAUS JOHANNES

Nachdem von der Pflegedienstleitung Frau Maktal und ihrer Stellvertreterin Frau Ataman der erste Kontakt hergestellt worden war, kam das Rettungshunde-Team der Feuerwehr Groß-Rohrheim auch in unsere Einrichtung, um für den Ernstfall zu üben. Die Hunde werden in Krankenhäusern und Altenheimen auf die vielfältigen Gerüche geschult.

Die Rettungshunde, auch genannt „Mantrailer“, werden gezielt darauf trainiert, dass sie vermisste Personen finden. Mensch und Hund müssen hierfür als Team 5 Prüfungen absolvieren, bis die

Einsatzreife zur Suche von weggelaufenen, verlaufenen, vermissten Menschen erreicht ist. Geistig und körperlich muss der Hund fit sein und Nervenstärke besitzen.

Die Rettungshundestaffel hatte nach Anforderung durch die Polizei Südhessen schon viele Einsätze in Hessen, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg.

Nach den Einsätzen erhalten die Hunde zur Belohnung eine ganz besondere Leckerei, welche sie genüsslich schlecken.

Sr. Birgit Schliffer

Regionales Schwesternschaftstreffen in Worms

Am Donnerstag, dem 31.08.2023 haben wir Schwestern aus Worms und Umgebung uns an der Liebfrauenkirche getroffen. Das einzige erhaltene gotische Gotteshaus in Worms wurde von 1276 bis 1465 innerhalb des zweiten Mauerrings der Stadt errichtet.

Bereits im Mittelalter strömten Gläubige zur Liebfrauenkirche; auch Kaiser Maximilian I. suchte sie während seines Aufenthaltes anlässlich des Reichtages 1495 in Worms auf. Eine besondere Bedeutung hat sie zudem als Marienkirche durch die Wallfahrt zum Gnadenbild, einer gotischen Madonnenfigur mit Kind. Unsere Gästeführerin Frau Stampp erläuterte uns des Weiteren die bunten Glasfenster. Im herrlichen Sonnenlicht erstrahlten die Fenster des Alten wie des Neuen Testamentes.

In geselliger Runde fanden wir den Ausklang in der Errante Vinothek. Jeder konnte seinen Durst stillen und mit kulinarischen Köstlichkeiten wurden wir verwöhnt. Ein wunderschöner Nachmittag ging schnell zu Ende. Ich freue mich schon sehr auf unsere nächste Begegnung.

Sr. Doris Dörfer

Begegnungsprojekt im HEIMATHAUS: Theaterprojekt „Smash“

Im HEIMATHAUS fand vom Freitag, dem 14. Juli bis Donnerstag, dem 20. Juli 2023 das intergenerative Theaterprojekt „Smash“ statt.

Täglich kamen 25 Intensivschüler:innen der Mornewegschule mit Bewohner:innen des HEIMATHAUSES sowie zwei Senior:innen aus der Nachbarschaft in Bessungen zusammen. Die Schüler:innen, die alle erst vor kurzem aus verschiedenen Ländern nach Deutschland gekommen sind, lernten nicht nur eine neue Sprache, sondern knüpften auch wertvolle Kontakte zu den älteren Menschen aus Bessungen. Gleichzeitig freuten sich die Senior:innen im HEIMATHAUS über die erfrischende Begegnung mit den Jugendlichen. Gemeinsam wurde ein eindrucksvolles Theaterstück zum Thema Träume und Begegnungen auf die Bühne gebracht, das am 20. Juli vor Publikum aufgeführt wurde. Die Zuschauer:innen waren durchweg begeistert von der Aufführung!

Die Idee zu diesem einzigartigen Projekt hatten der Theaterpädagoge (BuT) und Regisseur Kai Schuber-Seel sowie die Lehrer:innen Liudmyla Kälber und Tobias Kiefer. Sie wollten junge Menschen und ältere Bürger:innen in einem künstlerischen Prozess zusammenbringen und eine Begegnung in Darmstadt Bessungen ermöglichen. Dank der Zusammenarbeit mit Adriana Lanza, Projektleitung des von der Deutschen Fernsehlotterie unterstützten Projekts ‚Gemeinsam alt statt Einsamkeit im Alter‘ im HEIMATHAUS, wurde die Idee erfolgreich umgesetzt.

Das Stück trug den Titel „Smash“ – ein Jugendwort aus dem Jahr 2022. Die Jugendlichen erklärten den älteren Menschen die Bedeutung: „Smash“ stammt aus dem Online-Kontext und bedeutet „mag ich“. Doch beim partizipativen Theaterprojekt ging es nicht darum, oberflächliche Entscheidungen über „mögen und nicht mögen“ zu treffen. Das Motto „Smash or Pass“ wurde hier nicht angewendet. Stattdessen stand die reale Welt im

Fokus, in der Menschen, die zuvor kaum Berührungspunkte hatten, durch theaterpädagogische Übungen, Geschichtenerzählen und gemeinsame Improvisation auf der Bühne zusammengebracht wurden. Der Prozess des Miteinanders und das Vertrauen zueinander standen im Vordergrund. Da die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten hervorragend geklappt hat, sollen in Zukunft weitere Projekte wie dieses im HEIMATHAUS stattfinden.

Adriana Lanza

Sommer im HAUS JOHANNES

Am 26. Juli 2023 fand das diesjährige Sommerfest mit Angehörigen und Gästen im Festsaal statt. Einrichtungsleitung Ute Büchler begrüßte die Bewohner:innen herzlichst. Bei Kaffee und Kuchen sowie kühlen Getränken wurden die Bewohner:innen musikalisch von Herrn Karb unterhalten.

Anschließend führten Kunsttherapeutin Stefanie Gneist und Alltagsbegleiterin Silke Vaughan einen Sketch auf. Herr Karb übernahm dann ein Schlagerquiz und spielte zum Abschluss Lieder von Louis Armstrong, Elvis Presley und den Beatles; dazu tanzte eine Rollstuhlfahrerin mit großer Freude gemeinsam mit ihrer Tochter.

Im Geronto Wohnbereich feierten Bewohner:innen und Angehörige bei hochsommerlichen Juli-Temperaturen ebenfalls ein fröhliches Grillfest im Garten- und Innenbereich. Frau Beer, Angehörige einer Bewohnerin im HAUS JOHANNES, unterhielt mit Gesang und ihren Gitarren abwechslungsreich die Feiernden. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt.

Sr. Birgit Schliffer

Der Hessische Diakonieverein bei DIAKONIA REGION AFRIKA-EUROPA

Mit einem feierlichen Gottesdienst ist die zentrale Konferenz von DIAKONIA DREA am 10. September zu Ende gegangen. Rund 150 Teilnehmende – darunter auch Dr. Martin Zentgraf – haben die fünftägige Konferenz in Neuendettelsau besucht.

Dafür sind die Gäste aus ganz Afrika und Europa angereist – von Finnland, Schweden, Norwegen über Ungarn, Niederlande, Deutschland, Schweiz bis nach Ägypten, Niger, Tansania, Sambia und Südafrika. DIAKONIA DREA ist eine Vereinigung, die sich aus diakonischen Verbänden, Organisationen und christlichen Gemeinschaften in ganz Afrika und Europa zusammensetzt. Vermittelt über den Zehlendorfer Verband ist auch der HDV seit langer Zeit Mitglied dieser Vereinigung.

DIAKONIA tritt ein für Menschenwürde, soziale Gerechtigkeit und ermutigt Menschen, ihre Spiritualität zu leben. Alle vier Jahre treffen sich die Mitglieder zu persönlichen Begegnungen an wechselnden Orten. In diesem Jahr stand die Konferenz unter dem Motto „Hoffnung in einer zerbrechlichen Welt“. Die Teilnehmenden haben sich in Vorträgen, Workshops und Gesprächsrunden intensiv über aktuelle Herausforderungen informiert und ausgetauscht.

Dr. Kenneth Mtata, Direktor des World Council of Churches, fasste auch in meinem Sinne seinen Eindruck am Ende in den Worten zusammen: „Für mich war die Konferenz eine tolle Gelegenheit, um mit Menschen aus verschiedenen diakonischen Traditionen in den Austausch zu kommen. Ich habe neue Impulse erhalten, was wir in unserer europäisch-afrikanischen Partnerschaft gemeinsam alles bewegen können.“

Dr. Martin Zentgraf

Infostand des SIMEONSTIFTS beim Pfarrfest St. Nikolaus Klein-Krotzenburg

Am Samstag, dem 26. und Sonntag, dem 27. August waren einige Mitarbeiter:innen des SIMEONSTIFTS im Rahmen des Pfarrfestes der Pfarrei St. Nikolaus Klein-Krotzenburg mit einem Infostand vor Ort, um mit Besucher:innen des Festes ins Gespräch zu kommen. Unterstützt von Pfarrer Thomas Weiß war das Anliegen, sich die Situation der Bewohner:innen des SIMEONSTIFTS bewusst zu machen.

Noch immer gibt es dort Bewohner:innen, die kaum oder gar keinen Besuch bekommen, zum Beispiel weil die Familie weit entfernt lebt oder Freunde und Bekannte überlebt wurden, und daher niemand mehr aus dem alten Umfeld zu Besuch kommen kann.

Die Idee war es, Besuchspatenschaften zu vermitteln und so konnten wir vielen interessierten Festbesuchern Fragen beantworten, den Tagesablauf im SIMEONSTIFT schildern und das Bedürfnis der Bewohner:innen nach persönlichem Besuch deutlich machen. Der ein oder andere Festbesucher nahm das Anliegen zum drüber Nachdenken mit nach Hause, andere waren gleich bereit, als Ehrenamtliche eine Besuchspatenschaft zu übernehmen. Kontaktdaten wurden ausgetauscht und der nächste Schritt, ein Treffen im SIMEONSTIFT, verabredet.

Der Infostand wurde auch von ehemaligen und aktuellen Mitarbeiter:innen des SIMEONSTIFTS zum Austausch genutzt, manch ein Besucher des Festes wollte mehr über das Haus wissen und wurde eingeladen, unverbindlich vorbeizukommen und sich Haus und Garten einfach mal anzuschauen oder auch eine Führung durchs Haus zu genießen.

Alles in Allem war das Fest ein schöner Rahmen, um das SIMEONSTIFT ein wenig näher ins Gemeindeleben zu rücken; die Zusammenarbeit mit Pfarrer Weiß trägt spürbare Früchte. Aus Worten werden Taten und das ist gut so in einer Zeit, in der Menschen sich gegenseitig wieder mehr brauchen. „Ich war krank, und ihr habt mich besucht“, dieser Satz aus dem Evangelium nach Matthäus (Mt 25, 31-45) darf uns Leitfaden sein, wenn wir im SIMEONSTIFT Ehrenamt aufleben lassen. Die Erfahrungen in der schwierigen Zeit der Coronakrise haben uns spüren lassen, wie bitter Einsamkeit ist und es bleibt das große Anliegen, dass keine Bewohnerin und kein Bewohner mehr einsam sein muss. Auch für die Mitarbeiter:innen des SIMEONSTIFT waren die Gespräche bereichernd und die eine oder andere Idee wurde ersonnen, sicherlich wird davon auch etwas in den Heimalltag mitgenommen.

Es bleibt, „Danke“ zu sagen all denjenigen, die ein offenes Ohr hatten, die sich Zeit genommen haben und die Gelegenheit zum Austausch nutzten. Wenn Leben im Pflegeheim wieder ins Ortsgeschehen eingebunden wird, werden „unsere Alten“ nicht vergessen, und das ist dann ein wirklicher Erfolg.

Alice Schlett

Neues aus dem DIETRICH BONHOEFFER HAUS

Betreuungsmitarbeiterin Anna hat mit den Bewohner:innen des Geronto-Bereichs im Garten verschiedene Blümchen und Kräuter gepflückt und anschließend sämtliche Vasen bestückt und die Fensterbänke schön dekoriert.

Auf diese Weise wurde der Geruchsinn angeregt und auch Erinnerungen an früher geweckt.

Sie hat bestanden! Mila aus der Betreuung hat den „Pilotenschein“ für die E-Rikscha erfolgreich absolviert.

Wir gratulieren herzlich und wünschen viele tolle Ausflüge und allzeit „Gute Fahrt“.

Ein ganz großes Dankeschön ging an alle Mitarbeiter:innen in unserem Haus: Sr. Bianca Hein und Sr. Michelle Hecker verteilten an die Mitarbeiter:innen einen Obstkorb gefüllt auch mit Schokolade und Nüssen.

Wir danken Euch für Euren Einsatz, wir schätzen Eure Arbeit sehr und wir wissen was Ihr alles leistet!

Ein ganz großes Dankeschön an die Wohnbereiche 1, 2 und 3, an den Betreuungsdienst, die Hauswirtschaft, die Verwaltung, die Haustechnik, die Reinigung und die Küche. Wir hoffen, dass wir Euch eine kleine Freude bereitet haben.

Sr. Bianca Hein & Sr. Michelle Hecker

Sommer, Sonne, SOPHIENSTIFT

Was war das für ein Fest! Das Sommerfest im SOPHIENSTIFT nahm seinen Auftakt im Innenhof des Hauses mit einem ökumenischen Gottesdienst unter der Leitung von Pastorin Verhoff von der evangelischen Magnusgemeinde und Pater Peter Suffel OD von der Krankenhausseelsorge der katholischen Kirche für die Stadt Worms. In der Predigt ging es um die Taufe. Musikalisch unterstützt wurde der Gottesdienst vom Posaunenchor der Stadtmission Worms.

Nach der geistlichen Nahrung folgte die leibliche: Es gab ein All-You-Can-Eat-Buffet vom Grill mit Salaten und anschließend ein Kuchenbuffet, man konnte sich außerdem mit reichlich Getränken versorgen.

Neben den kulinarischen Genüssen erfreute ein abwechslungsreiches Programm die Bewohner:innen, Angehörigen und Gäste, die bei unbeständigem Wetter unter Zelten saßen und sich trotz gelegentlicher Schauer amüsierten. DJ Peter Buhl legte Schlager der 50iger bis heute auf und moderierte die einzelnen Highlights: z.B. traten zwei Schülerinnen (Liliana Müller und Amelie Kleber) der Lucie-Kölsch-Musikschule Worms mit ihren Violinen auf und spielten ein umfangreiches, äußerst virtuoses Repertoire von Klassik (Boccherini) bis Modern (La Cuccaracha), dem die Anwesenden gebannt lauschten.

Ein weiteres herausragendes Event war der gespielte Sketch um Karl Lagerfeld: Er hatte ein neues Kleidungsstück designed, dass man als Kopfputz oder Lätzchen tragen konnte - oder auch als lange Unterhose. Die Models, alle Mitarbeiterinnen des Sophienstiftes, präsentierten unter Lachen und Applaus des Publikums die vielen verschiedenen Verwendungsmöglichkeiten des neuen erfundenen Teils. Karl Lagerfeld, hervorragend verkörpert von Haustechniker Ottmar Griesheimer, erläuterte dabei seine Kreationen. Dies alles hatten die Mitarbeiter in ihrer Freizeit unter der Leitung von Sr. Doris Henn eingeübt. Es war ein großer Spaß.

Bei Quiz, Sitztanz, Musik und Tombola verging die Zeit wie im Fluge. Den Hauptgewinn errang Ilse White, Wohnbereichsleiterin: Zwei Karten für das „Wormser“. Ein Verkauf von durch die Bewohner und Freunde des Hauses selbst hergestellten Kleinigkeiten wurde ebenfalls rege angenommen. Gegen 16 Uhr ging das Sommerfest dann langsam seinem Ende entgegen. Alle Anwesenden hatten einen schönen, entspannten Tag und werden sich noch lange mit Freude daran erinnern.

Ellen Güttler

Posaunenchor der Stadtmission Worms beim Sommerfest im SOPHIENSTIFT

Diakonische Studienfahrt nach München im April 2024

Von Sonntag, dem 14.04. bis Mittwoch, dem 17.04.2024 findet unsere Studienfahrt nach München statt. Neben einem diakonischen Schwerpunktthema werden wir München erkunden und dabei unter anderem auch die dortige Residenz besichtigen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Um besser planen zu können, bitten wir Sie daher, sich möglichst zeitnah anzumelden; bitte senden Sie uns zu diesem Zweck den untenstehenden Anmeldeabschnitt postalisch oder eingescannt zu.

Teilen Sie uns bitte auf jeden Fall auch Ihre aktuelle Mail-Adresse mit, damit wir Sie direkt und unproblematisch über die geplante Studienreise etc. informieren können.

✂ ✂ ✂ ----------

Bitte senden Sie diesen Anmeldeabschnitt per Post an den Hessischen Diakonieverein e.V. in der Freiligrathstraße 8 in 64285 Darmstadt oder per Mail an tabea.buehler@hdv-darmstadt.de.

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Studienfahrt nach München von Sonntag, dem 14.04.2024 bis Mittwoch, dem 17.04.2024 an.

Name _____

Adresse _____

_____

Telefonnummer _____

Mailadresse _____

Datum _____

Unterschrift _____

Oasentage in der Schweiz im September 2024

Von Sonntag, dem 1. September bis Dienstag, dem 3. September 2024 finden zum ersten Mal Oasentage im „Sonnenhof“ nahe Basel in der Schweiz statt. Da die Teilnehmerzahl auf 12 Personen begrenzt ist, bitten wir Sie, sich möglichst zeitnah postalisch (Hessischer Diakonieverein e.V. in der Freiligrathstraße 8 in 64285 Darmstadt) oder per Mail an tabea.buehler @hdv-darmstadt.de. anzumelden.

Name _____

Adresse _____

Telefonnummer _____

Mailadresse _____

Datum _____

Unterschrift _____

Oasentage im Elsass im Oktober 2024

Von Sonntag, dem 6. Oktober bis Dienstag, dem 8. Oktober 2024 finden wieder unsere Oasentage auf dem Hohrodberg im Elsass statt. Bei dieser Reise werden wir den Schwerpunkt auf das Wandern durch die herrliche Natur legen. Da die Teilnehmerzahl bei dieser Fahrt ebenfalls auf 12 Personen begrenzt ist, bitten wir Sie, sich auch hier möglichst zeitnah postalisch (Hessischer Diakonieverein e.V. in der Freiligrathstraße 8 in 64285 Darmstadt) oder per Mail an tabea.buehler@hdv-darmstadt.de. anzumelden.

Name _____

Adresse _____

Telefonnummer _____

Mailadresse _____

Datum _____

Unterschrift _____

Adventsfeier

Zur diesjährigen Adventsfeier
am **Dienstag, dem 12. Dezember 2023** um **15.00 Uhr**
im 6. Stock des neuen Heimathauses
sind alle Schwesternschaftsmitglieder
recht herzlich eingeladen.

Wir bitten um telefonische Anmeldung
unter 06151 - 601 1983 oder per Mail unter
tabea.buehler@hdv-darmstadt.de

Termine 2024

14.04.2024 – 17.04.2024	Studienfahrt München
01.09.2024 – 03.09.2024	Oasentage Sonnenhof
06.10.2024 – 08.10.2024	Oasentage Hohrodberg
Dienstag, 09.01.2024	Schwesternnachmittag
Dienstag, 13.02.2024	Schwesternnachmittag
Dienstag, 12.03.2024	Schwesternnachmittag
Dienstag, 09.04.2024	Schwesternnachmittag
Dienstag, 14.05.2024	Schwesterntag
Dienstag, 11.06.2024	Schwesternnachmittag
Dienstag, 09.07.2024	Schwesternnachmittag
Dienstag, 13.08.2024	Schwesternnachmittag
Dienstag, 10.09.2024	Schwesternnachmittag
Dienstag, 15.10.2024	Schwesternnachmittag
Dienstag, 12.11.2024	Schwesternnachmittag
Dienstag, 10.12.2024	Adventsfeier

Inhalt

Besinnung

Geistliches Wort 1

Berichte

HDV gemeinnützige GmbH:
Die neue Geschäftsführerin heißt Birgit Strack 4
Die „Retter mit der kalten Schnauze“
im HAUS JOHANNES ..... 4 - 5
Regionales Schwesternschaftstreffen in Worms 5
Begegnungsprojekt im HEIMATHAUS:
Theaterprojekt „Smash“ ..... 6 - 7
Sommer im HAUS JOHANNES 8
Der Hessische Diakonieverein bei
DIAKONIA REGION AFRIKA-EUROPA 9
Infostand des SIMEONSTIFTS beim Pfarrfest
St. Nikolaus Klein-Krotzenburg ..... 10 - 11
Neues aus dem DIETRICH BONHOEFFER HAUS 12
Sommer, Sonne, SOPHIENSTIFT 13

Termine

Einladung zur Mitgliederversammlung 3
Diakonische Studienfahrt nach München im April 2024 14
Oasentage in der Schweiz im September 2024 /
Oasentage im Elsass im Oktober 2024 15
Adventsfeier / Terminübersicht 16

Es sind viele Gaben, aber es ist ein Geist.

Spruch des
Hessischen
Diakonievereins
aus 1. Korinther 12.4

Für die diakonischen Aufgaben unseres Trägers und der Schwesternschaft sind wir für Ihre Spenden und Zuwendungen dankbar. Unser Träger ist berechtigt, für steuerliche Zwecke Bescheinigungen auszustellen.

Unser Konto:
IBAN: DE75 5206 0410 0004 0003 90
BIC: GENODEF1EK1
Bank: Evangelische Bank eG

Impressum:
HDV gGmbH und
Hessischer Diakonieverein e.V.
Heimathaus der Schwesternschaft
und Zentralverwaltung
Freiligrathstraße 8
64285 Darmstadt
Tel.: 06151 / 601 19 83
Fax.: 06151 / 601 19 84

E-Mail:
tabea.buehler@hdv-darmstadt.de

Einrichtungen
des HDV:

Die Seniorenpflegeheime finden Sie im Internet unter:
www.hdv-darmstadt.de

Die HDV gemeinnützige GmbH (Trägerin der Einrichtungen) gehört mehrheitlich zum diakonischen Träger AGAPLESION gemeinnützige AG (www.agaplesion.de).

Minderheitsgesellschafterin der oben genannten Gesellschaft ist die Förderstiftung Hessischer Diakonieverein.

Der Hessische Diakonieverein e.V. ist Träger der Schwesternschaft, der Diakonischen Fortbildung und der Grundstücke und Gebäude, die er zum Betrieb der diakonischen Einrichtungen verpachtet hat.